

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

Datum: 23.09.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:25 Uhr - 18:43 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Berthold Brehm

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion	Urlaub
Herr Hendrik Haase	Fraktion FDP	dienstlicher Grund

Stadtratsmitglieder

Frau Silke Brewig-Lange	Fraktion DIE LINKE
Herr Axel Brückom	SPD-Fraktion
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion
Frau Ines Saborowski-Richter	CDU-Ratsfraktion
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE
Frau Peggy Szymenderski	SPD-Fraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Herr André Horváth	SPD-Fraktion	i. V. für Herrn Eckehard Bauer
--------------------	--------------	--------------------------------

beratend Teilnehmende

Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
Frau Petra Liebetau	Behindertenbeauftragte

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Sabine Knauth	Abteilungsleiterin Abt. 40.2
Frau Christine Kümpel	Referentin Dezernat 1
Herr Jürgen Müller	Abteilungsleiter Abt. 40.1
Herr Mathias Näther	Amtsleiter Amt 40
Frau Johanna Reinhardt	Abteilungsleiterin Abt. 40.3
Herr Michael Stötzer	Amtsleiter Amt 65

ab TOP 4 16:35 Uhr

Gast

Herr Lippmann

Schulleiter Georg-Weerth-Mittelschule bis TOP 4.1 17:16 Uhr

Schriftführerin

Frau Isabel Antkowiak

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Herr Bürgermeister Brehm eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und des anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses - öffentlich - vom 19.08.2009
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beratungsvorlage an den Schulausschuss
-

- 4.1 Präsentation des Schulischen Konzeptes der Georg-Weerth-Mittelschule
BE: Schulleiter Herr Lippmann
Vorlage: BR-025/2009 Einreicher: Dezernat 1
-

Den Ausschussmitgliedern wird ein Handout zur Georg-Weerth-Mittelschule ausgereicht.

Herr Lippmann (Schulleiter der Georg-Weerth-Mittelschule) erklärt, nachdem Schüler aus jeder Jahrgangsstufe den Schulalltag vorstellen, das schulische Konzept der Georg-Weerth-Mittelschule. Er geht dabei auf folgende Schwerpunkte ein:

- Leitsätze des Schulprogramms der Georg-Weerth-Mittelschule
- Schulsituation unter dem sozial-räumlichen Aspekt
- großer sozial-pädagogischer Vorteil
- großer räumlicher Vorteil
- Schulsituation unter pädagogischen Aspekt
- Georg-Weerth-Mittelschule auf dem Sonnenberg

Herr Bürgermeister Brehm dankt Herrn Lippmann für die umfangreiche Vorstellung.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) sei überzeugt, dass die richtige Entscheidung getroffen worden sei, die Georg-Weerth-Mittelschule auf dem Sonnenberg zu erhalten. Er begrüßt die Vorstellung im Schulausschuss.

Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion) fragt nach den unternommenen Anstrengungen der Georg-Weerth-Mittelschule, Grundschüler aus den Stadtteil Ebersdorf zu gewinnen.

Herr Lippmann (Schulleiter der Georg-Weerth-Mittelschule) antwortet, dass es Vorstellungselternabende der Georg-Weerth-Mittelschule am Ende der Klasse drei bzw. am Anfang der Klasse vier an der Sonnenberg Grundschule, der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule und auch an der Ludwig-Richter-Grundschule gebe. Zum Kontakt nach Eberdorf führt er aus, dass die Eltern ihre Kinder geografisch gesehen lieber in die umliegenden ländlichen Schulen schicken. Er gibt zu bedenken, dass der erste Eindruck der Schule für die Eltern zähle, so dass der abfallende Putz von den Außenwänden der Schule schon viele Eltern von vornherein abschrecke. Den sanierten Treppenaufgang, die neue Kaltwasserleitung und die durch großes Engagement der Lehrer und Sozialarbeiter frisch gestrichenen Zimmer sehe man von außen leider nicht.

Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion) bittet um erneutes Zugehen der Georg-Weerth-Mittelschule auf die Grundschule Ebersdorf.

Herr Bürgermeister Brehm kenne die Probleme und Mängel und müsse schauen, was im Rahmen der Haushaltes 2010 möglich sei.

Herr Stadtrat Brückom (SPD-Fraktion) fragt nach, ob es realistisch sei, Geld dafür bereitzustellen.

Herr Bürgermeister Brehm gibt zu bedenken, dass die Tendenz des Haushaltes eher als angespannt bezeichnet werden könne. Er teile die Problemschilderung des Herrn Lippmann und verweist auf die Haushaltsberatung.

5 Informationsvorlage an den Schulausschuss

5.1 Finanzcontrolling per 30.06.2009 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlage: I-028/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

Frau Reinhardt (Abteilungsleiterin Abteilung 40.3) verdeutlicht anhand einer Präsentation das Finanzcontrolling zum schulischen Haushalt per 30.06.2009. Dabei geht sie auf den Einnahmen- und Ausgabenstand sowie Abweichungen getrennt nach Vermögenshaushalt und Verwaltungshaushalt ein.

Herr Bürgermeister Brehm sagt, dass es im Verwaltungs- und Finanzausschuss im November eine Vorlage zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung geben werde. Mit diesem Mitteln werde man die unvorhersehbaren Mehrausgaben des Verwaltungshaushaltes decken.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, ob die im Vermögenshaushalt geplanten Mittel und die Mittel aus dem Konjunkturprogramm II zum Jahresende voll eingesetzt werden. Wenn das nicht der Fall sei, möchte er wissen, was mit diesen nicht ausgeschöpften Mitteln passiere. Er gibt zu bedenken, dass das Problem des Haushaltsausgleiches jedes Jahr wieder zur Debatte stehe. Er möchte des Weiteren informiert werden, ob es vom Ministerium hinsichtlich der Fördermittel Grundschulen ein Einlenken gebe.

Herr Bürgermeister Brehm schlägt vor, die Thematik des Abflusses von Investitionsmitteln mit den Ausführungen zur Umsetzung des Konjunkturprogramms zu verbinden. Er sei froh, dass die über das Förderprogramm nicht genehmigten Maßnahmen über das Konjunkturprogramm II doch realisiert werden können.

Herr Stadtrat Horváth (SPD-Fraktion) fragt nach, inwiefern extreme Steigerungen der Heizkosten im Hinblick auf energetische Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt werden.

Herr Bürgermeister Brehm verweist an Herrn Stötzer, der auch diese Frage im Rahmen seiner Ausführungen zum Konjunkturprogramm II beantworten werde.

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

6 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (KII)

Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65) informiert, dass man momentan dabei sei, mit den Baumaßnahmen zu beginnen. Bei der Rudolf-Grundschule komme es zu einer Verzögerung des Baubeginns von mindestens einem Monat aufgrund der notwendigen Aufhebung eines Ausschreibungsverfahrens. Dennoch schätze er ein, die Maßnahmen innerhalb der Fristen durchführen zu können. Im Oktober werde man mit der Grundschule Harthau, Grund- und Mittelschule Schönau und Altendorf sowie die Georg-Götz-Schule beginnen. Im November kommen acht weitere Maßnahmen hinzu. In den nächsten Wochen werden Informationen zu den Baumaßnahmen über 300.000 € an die Fraktionen ausgereicht. Bei Fragen, Einwänden oder Vorschlägen seitens der Fraktionen bitte er, diese an das Hochbauamt zu stellen, die diese beantworten werden. Zum Mittelabfluss erklärt er, dass die Mittel des Konjunkturprogramms II komplett im Haushalt 2009 eingestellt wurden. Die nicht benötigten Mittel werden in Form eines Haushaltsausgaberestes in das Haushaltsjahr 2010 überführt. Momentan gehe man von einem Mittelabfluss im Jahr 2009 von 30 % aus, welcher dem Niveau anderer sächsischer Städte und Gemeinden entspreche. Zur Thematik Heiztechnik und Heizkosten führt Herr Stötzer an, dass man bei den Maßnahmen des Konjunkturprogramms II auf effektivere Technik setze, so dass acht Maßnahmen zukünftig mit nachwachsenden Rohstoffen beheizt werden sollen.

Herr Bürgermeister Brehm geht auf einige Hürden bei der Umsetzung des Konjunkturprogramms II ein. Er geht davon aus, dass die Mittel des Konjunkturprogramms II im Jahr 2010 ausgegeben werden.

7 Verschiedenes

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es **keinen Informationsbedarf** seitens der Verwaltung.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Höfler (CDU-Ratsfraktion) stellt in Anbetracht des Ereignisses in Ansbach die Frage, ob es in der Stadt Chemnitz einen Notfallplan und genügend Beratungslehrer gebe.

Herr Müller (Abteilungsleiter Abteilung 40.1) sagt, dass in der Vorbereitungswoche auf das neue Schuljahr die Schulleiter aller Schulen dazu geschult worden und umfangreiches Material erhalten haben. Außerdem habe jede Schule einen konkreten Notfallplan entwickelt.

Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion) fragt nach, ob es Signale aus Dresden gebe, wie es mit dem Chemnitzer Schulmodell weitergehe.

Herr Bürgermeister Brehm antwortet, dass er keinerlei Signale gehört habe. Die Fördermittelanträge seien gestellt.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, ob es Untersuchungen der Ämter der Stadtverwaltung oder der Technischen Universität Chemnitz zum Thema Mobbing an Schulen gebe. Sollte dies der Fall sein, solle man sich auch im Schulausschuss damit befassen.

Herrn Bürgermeister Brehm sei dazu keine verlässliche Statistik bekannt. Er nehme diese Thematik mit und werde Herrn Stadtrat Siegel eine schriftliche Antwort zukommen lassen.

8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Brewig-Lange (Fraktion DIE LINKE)** und **Frau Stadträtin Szymenderski (SPD-Fraktion)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Brehm schließt die Sitzung.

02.10.2009
Datum
gez. Brehm
Brehm
Vorsitzender
des Ausschusses

06.10.2009
Datum
gez. Brewig-Lange
Brewig-Lange
Mitglied
des Ausschusses

06.10.2009
Datum
gez. Szymenderski
Szymenderski
Mitglied
des Ausschusses

29.09.2009
Datum
gez. Antkowiak
Antkowiak
Schriftführerin